

Neu-Braunfeler Zeitung.

Alteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 64.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 3. August 1916.

Nummer 44.

Wahl-Resultat in Comal County.

	Ackerbau-Commissär.
Davis	212,731
Gabert	151,722
Terrell	243,088
White	124,335
Gongreman-at-Large.	(Zwei waren zu wählen.)
Garrett	111,562
McLemore	107,837
Davis	75,037
Fitzgerald	68,946
Darwin	51,474
Borne	42,124
Padelford	31,442
Porter	25,464
Coolen	24,714
Lackland	20,522
Cox	15,029
Hirmin	13,227
Harrington	9,728
Robertson	Gesetz.
Für Beibehaltung	181,971
Gegen Beibehaltung	107,215

Zwei der Kandidaten, welche keine Option hatten, erhielten die nachstehend angegebene Anzahl Stimmen:

Major Governor, W. P. Hobbs, 1839.

County-Schulsuperintendent, W. J. Ziegler, 1821.

Senator, James A. Harlan, 1319.

Representant, L. S. Scholl, 1312.

Distriktrichter, Frank S. Roberts, 122.

Distriktsanwalt, Sam S. Lowry, 128.

Distrikts- und County-Clerk, Emil Ziemann, 1321.

County-Richter, Adolf Stein, 1316.

County-Anwalt, Martin Faust, 124.

Mitglied, Alfred R. Rothe, 1338.

Schatzmeister, Albert Nowotny, 108.

County Surveyor, Albert Marbach, 133.

Verteidiger des Demokratischen Partei-Comites, W. F. Suhdorff, 122.

Das Resultat für Precinct Number folgt:

Commissioner Precinct No. 3, Karl Ziegler, 98.

Commissioner Precinct No. 4, Zahl 110, Doehne 8, Pollard 75.

Distriktrichter Precinct No. 1, E. Gabert 601.

Distriktrichter Precinct No. 2, Zahl 1, Triesch 1, Vose, Neinarz 2.

Distriktrichter Precinct No. 3, E. Gabek 59, August Wehe 1.

Distriktrichter Precinct No. 5, Zahl 3.

Commissioner Precinct No. 1, Otto Zahl 44, Charles Doeppenschmidt.

No. 2, E. Reininger 2, Ed. Ulrich, Go. Reininger 1, Kneupper 1.

Gabert 1, H. W. Simon 36, Schumacher 14; No. 3, Reinhard Borchardt 7, Benno Vose 2.

No. 4, Paul Wersterer 1, A. Vanmühle 1; No. 5, Max Neuer 24.

Ergebnis der Vorwahl am 22. Juli im ganzen Staat.

Submission. 173,834

Submittion 170,980

Vandessensor. 115,439

Wohlf. 83,977

Zahl 77,296

Spiegel. 64,272

Zahl 35,753

Oberrichter, Supreme Court.

Zahl 220,123

Zahl 153,538

Richter, Supreme Court.

Zahl 189,528

Zahl 176,960

Gouvernor.

Zahl 231,672

Zahl 167,229

Attornay-General. 10,570

Attornay-General.

Zahl 179,844

Zahl 154,695

Zahl 47,026

Eisenbahn-Commissär.

Zahl 218,578

Zahl 96,386

Zahl 61,085

Staats-Schatzmeister.

Zahl 193,996

Zahl 124,423

Zahl 51,333

Richter des Kriminal-Appellations-Gerichts.

Zahl 207,390

Zahl 166,883

Zahl 254,464

Zahl 48,411

Zahl 40,082

Land-Commissär.

Zahl 207,390

Zahl 166,883

Zahl 254,464

Zahl 48,411

Zahl 40,082

Improvement Fund. 171,34

General Fund. 79,94

Waterworks Fund. 848,41

Street & Bridge Fund. 637,47

Sinking Fund. 218,547

Bond Fund. 326,38

Cemetery Fund. 1,77

Improvement Fund. 171,34

Scouts gegenwärtig, außerdem waren auch Martindale und Zentreville vertreten; Marwell fehlte auch nicht ganz, und Neu-Braunfels hatte elf Vertreter außer dem "Scout Master". Das Programm hatte 14 verschiedene Nummern, unter diesen: Schwimmen, bezugshabend auf Distanz und Schnelligkeit; Laufen vom Brett und vom Seil, bezugshabend auf Distanz des Sprungs, Grazie und geringsten Sprung des Wassers; Laufen, um verlorene Gegenstände zu suchen und herauszufordern; Zubereitungsfahrt, usw. Es gereicht uns zur großen Freude, berichten zu können, daß zwei der ersten Preise für Neu-Braunfels gewonnen wurden. James Gibson gewann in der Zubereitungsfahrt, und Clarence Noster in Laufen für verlorene Gegenstände. Wir hätten schon Gelegenheit gesäß noch andere Preise zu gewinnen, aber ein paar unserer Boys waren etwas unwohl und konnten nicht teilnehmen. Das Ganze war eine sehr angenehme Unterhaltung, und wede viel Enthusiasmus für diese Bewegung, unter den Scouts sowohl wie auch bei dem Publikum San Marcos hat einen gütigen gerichteten Badeort für solche Zwecke.

Die Neu-Braunfeler Scouts hatte am 21. und 22. d. M. auch einen sehr angenehmen Ausflug nach dem Guadalupe-Fluß, etwa zwei und eine halbe Meile von der Stadt. Julius Schleiner stellte seinen Wagen und Buggy zur Verfügung und beforderte unsern Gepäck. Der Marsch dorthin verlief ohne Unfall, aber endete mit einem Regenfall, so daß wir gut durchnäht wurden, als wir am Ziel ankamen. Das war eine neue Erfahrung im Campier-Leben, und ist allen gut bekommen. Die meisten Boys sind schon gut eingeweiht im Kochen und allein, was zum Leben im Freien gehört. Ein gut Teil Arbeit in "Scoutcraft" wurde während dieser Tage verrichtet, und an erschöpfenden Unterhaltungen fehlt es nicht. Baden war an der Tagesordnung. In der Übung für "Erste Hilfe im Notfall" haben es einige der Boys schon zu einer bewundernswürdigen Fähigkeit gebracht. Als Beispiel diene folgendes: Aus zwei bereitliegenden Stangen, und zwei Röcken der Scouts eine Tragbahre herzustellen, einen auf der Erde liegenden Knaben daran zu legen, denselben etwa 10 Schritte zu tragen und ins Bett? zu plazieren, die Röcke wieder anzuziehen und vollständig zuzuknöpfen wurde von den folgenden Knaben in der dabei angegebenen Zeit fertig gebracht.

Herr Klappensbach bewilligte die Veröffentlichung vollständiger Berichte über die Schulangelegenheiten.

"Dürfen wir nun aber annehmen,

dass die Stadt jährlich \$62,000 zur Verfügung hat? Nein! Ebensowenig, wie der Schuldistrikt jährlich \$29,000 zur Verfügung hat."

Also zeigte der Schriftleiter ungefähr das Gegenteil von dem, was Herr Klappensbach behauptet.

Herr Klappensbach bewilligte die Veröffentlichung vollständiger Berichte über die Schulangelegenheiten.

"Dürfen wir nun aber annehmen,

dass die Stadt jährlich \$62,000 zur Verfügung hat? Nein! Ebensowenig, wie der Schuldistrikt jährlich \$29,000 zur Verfügung hat?"

Die Berichte des unteren Schuldistrikts werden vor dem Schuldistrikt für den

Unterbau seiner drei Schulen für das

bevorstehende Schuljahr zur Verfügung steht, annähernd leicht felsig bezeichnen können.

Für den Betrieb seiner drei Schulen erhält der Schuldistrikt für das

bevorstehende Schuljahr annähernd

\$13,500,00, für Abbezahlung der

Bondschuld ungefähr \$1432,00, für

Verzinsung der Bondschuld ungefähr

\$2650,00.

Die Überreste der verschiedenen

Fonds war wie folgt:

General Fund. 79,94

Waterworks Fund. 848,41

Street & Bridge Fund. 637,47

Sinking Fund. 218,547

Bond Fund. 326,38

Cemetery Fund. 1,77

Improvement Fund. 171,34

Eine Summe, die zum größten

Teil längst fällig war,

von \$9,177,48

Die Überreste der verschiedenen

Fonds war wie folgt:

General Fund. 79,94

Waterworks Fund. 848,41

Street & Bridge Fund. 637,47

Sinking Fund. 218,547

Bond Fund. 326,38

Cemetery Fund. 1,77

Improvement Fund. 171,34

Gingesandt.

Bon Scout - Renigkeiten.

Am 28. Juli fand in San Marcos ein Wasser-Kontest zwischen Scouts von verschiedenen umliegenden Orten statt. Von Austin waren dreiundsieb-

zig Scouts gegenwärtig, außerdem waren auch Martindale und Zentreville vertreten; Marwell fehlte auch nicht ganz, und Neu-Braunfels hatte elf Vertreter außer dem "Scout Master". Das Programm hatte 14 verschiedene Nummern, unter diesen: Schwimmen, bezugshabend auf Distanz und Schnelligkeit; Laufen vom Brett und vom Seil, bezugshabend auf Distanz des Sprungs, Grazie und geringsten Sprung des Wassers; Laufen, um verlorene Gegenstände zu suchen und herauszufordern; Zubereitungsfahrt, usw. Es gereicht uns zur großen Freude, berichten zu können, daß zwei der ersten Preise für Neu-Braunfels gewonnen wurden. James Gibson gewann in der Zubereitungsfahrt, und Clarence Noster in Laufen für verlorene Gegenstände. Wir hätten schon Gelegenheit gesäß noch andere Preise zu gewinnen, aber ein paar unserer Boys waren etwas unwohl und konnten nicht teilnehmen. Das Ganze war eine sehr angenehme Unterhaltung, und wede viel Enthusiasmus für diese Bewegung, unter den Scouts sowohl wie auch bei dem Publikum San Marcos hat einen gütigen gerichteten Badeort für solche Zwecke.

Die Reise ist nicht zu beschreiben; es sei nur gesagt: meine Mutter war so krank, wo sie hingeföhrt wurde, da mußte sie bleiben. Und der Bruder war so, daß mein Vater Sorge

hatte, daß wir nicht einmal Geschirr

hatten, um ein Grab zu machen. Aber es war in Gottes Rat wohl anders beschlossen; denn sie kamen durch.

"Die Reise

Resultat der Vorwahl in Comal County am 22. Juli 1916.

Nach den offiziellen Berichten korrigiert.

	1. G. & Q. Zeitung	2. Court House	3. Academy	4. Seil	5. Comalstadt	6. Colms	7. Danville	8. Strafan	9. Wiffion Valley	10. Smithson Valley	11. Minhalt	12. Spring Branch	13. Sister's Store	14. Robt. Simmar	15. Neuf's Store	16. Bluffton	17. Mountain Valley	18. Ferretta	19. Gaines Hill	20. Zone Star	21. Wolfgang Hill	
Für Submission	2	3	3	2	0	0	5	4	2	1	0	0	0	0	2	1	1	4	1	0	0	0
Gegen Submission	78	56	134	171	124	79	32	58	45	42	47	24	67	15	89	72	27	49	26	37	26.1298	
Bundessenator:																						
T. M. Campbell	1	2	1	0	1	1	4	1	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	1.15	
O. B. Colquitt	63	43	94	127	82	72	33	60	41	40	42	23	53	12	70	68	26	47	23	31	24.1074	
C. A. Culverson	9	5	13	14	22	1	1	2	2	0	1	0	2	1	1	3	1	0	2	1	1.82	
R. L. Henry	5	9	23	24	11	2	1	1	3	1	6	0	4	1	16	3	0	1	0	2	0.113	
E. P. Brooks	0	1	0	1	0	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0.5	
John Davis	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0.5	
Oberrichter, Supreme Court:																						
Chas. H. Jenkins	6	8	13	21	8	3	10	4	3	3	5	2	9	2	4	10	0	2	2	3	2.120	
Nelson Phillips	73	50	117	144	110	74	26	59	45	37	40	20	54	13	80	62	26	46	23	34	24.1157	
Richter, Supreme Court:																						
R. W. Hall	6	6	18	26	16	5	13	6	5	5	4	2	8	1	7	24	1	4	4	5	2.168	
J. E. Yantis	74	52	112	133	97	72	23	57	42	31	41	20	56	14	81	47	25	44	21	32	24.1098	
Gouvernor:																						
James E. Ferguson	80	58	134	170	121	74	32	59	48	42	50	22	70	14	88	68	27	49	26	36	25.1293	
C. H. Morris	0	2	1	5	1	3	7	3	0	0	0	1	0	1	1	4	1	0	0	1	1.32	
Attorney General:																						
J. W. Woods	11	31	49	79	23	10	13	36	2	7	33	5	32	6	16	26	26	9	21	5	10.500	
B. F. Loomen	56	21	67	66	85	23	18	21	38	25	9	16	28	4	71	42	0	36	4	28	14.678	
C. T. Rowland	11	4	15	15	7	44	4	1	3	5	0	2	7	4	1	3	2	2	0	2	1.133	
Eisenbahn - Commisär:																						
Rufus Daniel	2	5	5	5	4	1	3	2	0	1	2	1	4	1	2	3	2	3	2	0	2.55	
John W. Robbins	3	6	11	16	8	1	3	3	6	1	4	1	4	1	3	8	1	5	1	2	1.89	
Allison Manfield	70	49	118	145	108	76	30	57	42	38	41	21	57	13	83	62	25	40	23	35	23.1156	
Schuhmeister:																						
W. E. Dunn	2	9	5	10	4	0	4	2	1	5	1	1	8	0	3	11	0	3	3	0	0.72	
J. M. Edwards	69	42	123	139	109	61	26	53	40	25	42	22	55	8	81	53	26	44	20	33	25.1097	
J. W. Baker	4	8	4	16	5	16	6	7	4	9	1	0	5	6	4	7	2	1	3	4	1.113	
Richter Crim. App. Gericht:																						
W. C. Morrow	24	29	58	91	72	9	14	7	6	6	20	2	21	8	7	25	8	15	16	4	13.455	
A. Z. Harper	52	29	72	69	41	65	20	55	41	29	21	21	44	6	80	44	19	34	10	33	12.797	
Land-Commissär:																						
H. Ellis Hill	7	14	17	23	14	2	11	0	0	2	2	5	11	2	4	11	1	2	4	4	2.138	
Chas. Geers	5	10	20	29	8	1	2	0	4	4	0	3	4	0	1	6	0	2	2	4	0.105	
J. T. Robison	64	33	92	105	69	73	22	62	42	31	39	16	50	12	84	54	27	45	19	28	24.989	
Aderbau-Commissär:																						
J. W. Davis	68	38	95	130	102	58	28	57	44	33	44	15	42	14	19	50	27	40	25	30	22.981	
H. A. Halbert	9	17	34	28	16	18	8	5	3	5	3	7	25	0	69	19	1	8	1	7	4.287	
Comptroller:																						
J. B. Terrell	76	55	128	159	118	69	32	61	47	39	44	22	64	13	85	65	28	45	25	35	26.1236	
Chas. B. White	2	2	5	6	4	8	4	1	0	1	0	0	4	1	0	3	0	2	0	1	0.44	
Congreghman-at-Large:																						
H. L. Darwin	0	5	5	4	2	0	4	4	0	1	0	0	3	0	3	5	0	0	1	0	0.37	
A. E. Firmin	0	2	2	3	0	0	3	1	0	0	0	3	3	0	2	4	0	0	1	0	0.24	
W. R. Cox	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0.3	
H. G. Cooley	3	3	11	9	3	2	0	0	1	0	0	0	5	0	0	2	0	0	2	1	0.42	
Jeff McEmore	74	50	104	147	107	76	28	56	47	36	46	16	60	14	84	60	27	46	23	35	23.1159	
Roger Byrne	9	35	40	54	67	21	8	0	13	10	20											

Ein fiktiver Fall.

(Fortsetzung.)

"Weiß es nicht?" sagte er. "Wann kann die Flüge?" Er schlug das Buch auf und las auf der gesuchten Seite: "Ah — hier — —" Er hatte ihm zugeschaut und konnte seine Verwunderung nicht unterdrücken. Als ob ich hier ein Zeichen auf den Mann da vor mir habe, es mir einen Augenblick. Sie haben Glück," meinte ich, "ein großer Zufall, daß man so auf den Anhieb die rechte Seite aufsucht!"

Herr Neval sah zögernd auf. Dann sah er ein wenig. "Zufall? — Nein, mein armer Bruder hat das bemerkt, ehe er wieder nach Hause kam — — Ob ich hier abkommen soll? Ich weiß noch nicht — —"

"Ich weiß, noch nicht — —"

Er brach das Buch an und legte es hin. "Kann ich Ihnen noch mit etwas dienen, Herr — —?" Seine Stimme klang plötzlich schwach, sehr zurückhaltend.

Dame."

Sie sah noch irgend etwas von

wünschenswertem in den Läufen ihrer Erhebungen — ich siehe stets Ihre Verfügung."

Lehr liebenswürdig — — "Ich sah und ging.

Herr Neval brachte mich selbst bis

die Türe des Chimmars, draußen

wieder der gut erzeugte Dienst und Pitt, der Terrier, sprang

um mich her.

Langsam schritt ich die Treppe hin-

ab, ob es heute gewesen wäre, so

weiss ich mich noch zu erinnern. Es lag dabei ein Zögern in

jeder Schritt, den ich abwärts

war wie gehemmt von einem

Stile, das mir leise lüsterte:

„Nicht — du bist nicht fertig

— in diesem stillen Hause, in

dem Junggesellenheim mit seiner

blauenden Ruhe liegt etwas, das

nich nicht kennt und das durch

welche heimliche Beziehungen

den Schlüssel zu dem Fal-

leßeg bedeutet."

Sam aber wieder muhte ich an

zelen denken, an den Mann, den

erster und überfeine Verdacht

in Verzweiflung getrieben

mochten, und ich ging, getrie-

ben der Sorge, es könnte aus

den Gründen auch hier Unhei-

den.

Der Regen schlug noch immer an

Scheiben.

Er rote leise an die Fenster und

mette dann wieder wie im Über-

aus das Glas der Sommertüre

auf den kleinen Balkon des Zim-

taten, der eine ganze

Zeit hingewandt hinausgesehen hatte

das Rauschen, nicht nun vor sich

fuhrt dann, ohne seinen Blick

durch den abzuwenden, zu erzäh-

len.

Es war am frühen Morgen noch

meiner Abreise gewesen, da war der

Vigilant, der gegenüber der Wohn-

ung des Professors in der Maske

eines Dienstmans das Haus und

befindet den Professor selbst im

Auge behalten sollte, zu dem Kom-

missar gestürzt gekommen und hat-

te die Nachricht gebracht, die Frau

des Professors wäre auf ihn zuge-

gangen und hätte ihn — da sie ihn

für einen echten Dienstmam hielte —

aufgefordert, in einer halben Stunde

einen kleinen Koffer oben in der

Wohnung abzuholen und zur Bahn

zu tragen. Der Professor selbst wür-

de dann gleich mitkommen, er wollte

zu dem ersten Wiener Zug.

Darauf war dem Kommissar so-

fort der Gedanke gekommen: Der

Mann will ausrücken — durchbre-

nen! Dem wird das Pferd hier

nun doch zu heiß! Wenn die Polizei

jetzt nicht rasch zugreift, dann hat sie

das Nachsehen.

Viel Freude darüber, daß es ihm

gelungen war, durch seinen Detektiv

Geist sich von dem tiefen

Angesicht der Tropfen an das Fenster,

Striche stieben sie da einen Augen-

moment lang an der Scheibe. Dann aber

kamen die Linien, ziehen sich

zum Punkten und kleinen

Kugeln und streben im Gerüttel

Wagons nach unten. Langsam,

aber neuen Striche kommen und werden neue Punkte und

begegnen den andern, und ver-

siegeln mit denen und ver-

schließen sich mit ihnen. Immer grö-

werden die hängenden Tropfen,

die Kronen röhren sie an der Scheibe,

die plötzlich rückweise ein Stück

unten torfeln, in neuen Trop-

fen, die auf ihrem Weg lagen, neu-
zu finden und nun — keine
Linien — unaufhaltsam in felssem
zerrinnenden Linien nach unten lau-
fen. Hier eine — dort wieder eine.
Nur die Linien ihrer Bahn bleiben
noch ein paar Augenblicke lang stehen —
dann sprühen neue Strichlein an die Scheiben und lösen auch die
Wegkurven dieser Tropfen wieder aus.

Und so wie der Regen an den Schei-
ben, so war das Treiben der Gedan-
ken in meinem Hirn.

Zimmer wiederholte ich mir all die
Einzelheiten des Falls, trug sie zusammen
zu Hinweisen und Belegen, ging den Linien ihres Verlaufs nach und muhte sie doch immer wieder auf-
zugeben, um neuen Gedanken, Möglich-
keiten und Kombinationen zu folgen —
Erst nach und nach begann sich aus
dem Chaos dieser Vermutungen und
Annahmen ein ganz bestimmter Ge-
danke hart in mir herauszuprägen.

An ihm hielt ich nun fest, und ihn
erprobte ich an allen den besonderen
Einzelheiten, die ich in diesem sel-
famer Fall nun schon kannte. Und er
hielt all den Einwürfen, die immer
ich auch machen wolle, stand —
nur daß ich mir das Hirn vergeblich
gräubelte nach den Motiven, die eine solche Lösung des Problems er-
klären konnten, nach den besonderen
Vorgängen, die — falls ich nun mit
meinem Gedankengang auf dem
rechten Weg war — den Verbrecher
bestimmt haben mohten, in so uner-
hörter Weise vorzugeben.

Um etwa acht Uhr früh traf ich
mit dem Kommissar in Budapest zu-
sammen. Er empfing mich in einer
Stimmung, in der sein Triumph, daß
er in seiner Auffassung des Falles
recht behalten hätte, sich seltsam mit
dem aufrichtigen Bedauern über den
Tod des Professors und mit einer
gewissen nur schlecht bemühten Ge-
drücktheit über diesen tragischen Aus-
gang mangelte.

Und hier erfuhr ich gleich nach den
ersten einleitenden Hin- und Wi-
derreden den Gang der erschüt-
ternden Katastrophe im Hause des
Professors.

Ich erzählte den Verlauf hier nicht
wörtlich so, wie ich ihn damals er-
fuhr — also nicht so, wie ihn der
Kommissar damals berichtete —
aber so, wie er sich nach allem, was ich
noch später noch darüber hörte, wohl
abgespielt haben mag. Wir selbst sind
die Figuren, die an der furchtbaren
Tragödie Anteil hatten, so klar vor
Augen, als wäre ich damals dabei
gewesen, und oft, lang nach jener
Zeit, habe ich mir die Vorgänge im
Geiste ausgemalt.

Es war am frühen Morgen noch
meiner Abreise gewesen, da war der
Vigilant, der gegenüber der Wohn-
ung des Professors in der Maske
eines Dienstmans das Haus und
befindet den Professor selbst im
Auge behalten sollte, zu dem Kom-
missar gestürzt gekommen und hat-
te die Nachricht gebracht, die Frau
des Professors wäre auf ihn zuge-
gangen und hätte ihn — da sie ihn

für einen echten Dienstmam hielte —
aufgefordert, in einer halben Stunde
einen kleinen Koffer oben in der
Wohnung abzuholen und zur Bahn
zu tragen. Der Professor selbst wür-
de dann gleich mitkommen, er wollte

zu dem ersten Wiener Zug.

Darauf war dem Kommissar so-
fort der Gedanke gekommen: Der

Mann will ausrücken — durchbre-

nen! Dem wird das Pferd hier

geöffnet — die erwarteten Dienstboten waren noch immer nicht

wieder eingetroffen. Er soll beim An-
blick des Kommissars verstört, ver-

wirrt ausgesehen haben, und in sei-
ner Frage nach dem Zweck dieses

frühen Besuches will der Kommissar
eine erregte Unruhe, in seinem Ver-
such die Herren im Vorzimmer abzu-

fertigen, ein Zeichen des bösen Ge-
wissen gesehen haben.

Aber der Kommissar selbst hatte auf das
Läuten geöffnet — die erwarteten
Dienstboten waren noch immer nicht

wieder eingetroffen. Er soll beim An-
blick des Kommissars verstört, ver-

wirrt ausgesehen haben, und in sei-
ner Frage nach dem Zweck dieses

frühen Besuches will der Kommissar
eine erregte Unruhe, in seinem Ver-
such die Herren im Vorzimmer abzu-

fertigen, ein Zeichen des bösen Ge-
wissen gesehen haben.

Der Kommissar zuckte die Achseln
und lächelte. „Doch ein wenig — —“

Nun soll der Professor ernstlich
böse geworden sein. „Ich würde nicht
— Und überhaupt, die ganze Art von
Zwischenfällen muß ich mir verbitten. Sie
bringen hier am frühen Morgen bei
mir ein — Sie zeigen mir gegenüber
ein Benehmen — gestern schon, und
heute wieder —“

Der andere unterbrach ihn. „Wo-

hin wollen Sie reisen? Und warum
— ?“

„Das geht Sie nichts an.“ Der
Professor, der tags vorher doch ganz
verängstigt und gebrochen gewesen
war, soll nun gebrüllt haben, als
nähme er an Energie zusammen, was
er nur in sich hatte.

„Geht mich nichts an? Ich will
es Ihnen sagen: Sie wollen nach
Wien — —“

Das Gesicht des Professors zuckte.
Dann versuchte er überlegen zu lächeln.

„Wenn Sie es ohnehin wissen —
wozu fragen Sie dann?! Haben Sie
irgend welche Wünsche — dann bitte
rasch — ich bin in Eile.“ Er wandte
sich dem Koffer zu und kramte ner-
vös unter den Reisegepäck. „Sie ent-
schuldigen, der Dienstmam, den mei-
ne Frau bestellt hat, wird aber gleich
kommen, den Koffer zu holen.“

Der Kommissar trat näher zu ihm
heran.

„Ich würde mir die Mühe nicht
machen, Herr Professor — der Dienstmam
wird nämlich nicht kommen
—“

Mit einem Ruck sah der Professor
auf.

„Was heißt das — ? — wird nicht
kommen — —“

„Stimmt schon.“ Der Kommissar
trat an das Fenster, schob den Vor-
hang ein wenig beiseite und sah auf
die Straße hinunter. „Sehen Sie
nur — er ist schon nicht mehr da!
Das war nämlich mein Dienstmam —
Herr Professor.“

„Sie — — Sie haben mich be-
wachen lassen?“

Bleich und zitternd soll der Pro-
fessor die Frage hervorgeholt ha-
ben. Ganz entstellt soll er ausgese-
hen haben dabei.

(Fortsetzung folgt.)

Halten Sie eine Erfaltung, so ver-
nachlässigen Sie dieelbe nicht:
chen Sie sich der Witterung nicht
aus, befolgen Sie regelmäßige, jor-
gatische Diät, und nehmen Sie Dr.
Kings Neue Entdeckung. Sie erhält
dort, der Dienstmam, antiseptische Ode und Sol-
fame, feucht leicht ab, hindert den Husten
zu lösen den Schleim im Hals und in den Lufttröhren und hilft die Erfaltung
zu überwinden. Bald fühlt man sich auf
eine Erfaltung zurückzuführen. Kein ersten Anzeichen einer
Erfaltung schüttet Euch in dem Alten System
gründlich reinigt mit ein paar Dosen von

Erfaltung

dem alten, zuverlässigen, de-
utschstädtischen Leber-Pulser.

Mr. Chas. A. Nagland in Madison Heights, Va., sagt:

„Ich gebrauche Thedford's Black-Draught für Magen-
leiden, Unverträglichkeit und Erfal-
tungen und finde es die beste Medizin, die ich je gekauft habe. Sie ver-
hindert einen alten Mann tö-
tlich.“

„Na, wir wollen 'mal was für das
Rote Kreuz tun!“ sagte er und drückte
auf das Hünemarktstück. Aber der
Schlüssel war etwas zu klein, und

die Tropfen auf Thedford's, dem

Originalen und Gütern.

Herr Muhlke wußte das natürlich.

„Schade!“ meinte er, indem er sein
Geld wieder einsteckte und einen
Groschen hine

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der

Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.

3. August 1916.

Zul. Giesecke, Geschäftsführer.
S. F. Oheim, Redakteur.
S. J. Nebergall, Vormann.

Die "Neu-Braunfels Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbuchung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der "Neu-Braunfels Zeitung" angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Dank verpflichten.

Kandidaten-Anzeigen.

Comal County.

Für County- und District-Clerk:

Emil Heinen (Wiederwahl.)

Für Sheriff:

W. H. Adams. (Wiederwahl.)

Für Assessor:

Alfred R. Rath. (Wiederwahl.)

Für Commissioner, Precinct No. 1:

Hugo Neuse.

Für County-Commissioner, Precinct No. 2:

John Misch Sr.

Für County Commissioner, Precinct No. 4:

August Schulze.

Für County-Richter:

A. D. Stein. (Wiederwahl.)

Für County-Schaymeister:

Albert Nowotny. (Wiederwahl.)

Für Commissioner, Precinct No. 3:

Carl Erben. (Wiederwahl.)

Caldwell County.

Für Sheriff:

Walter M. Elijon.

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:

S. A. (Robert) Clark.

S. H. Garrison.

Für County-Anwalt:

Fred L. Blanck.

Für Public Weigher, 1. Platz, Precinct No. 1:

John Clark. (Wiederwahl.)

Für Public Weigher, 2. Platz, Precinct No. 1:

Fred W. Storey. (Wiederwahl.)

Für Steuereinnehmer:

J. Ley Magee. (Wiederwahl.)

Hays County.

Für Steuereinnehmer:

A. D. Mc Gee. (Wiederwahl.)

Für County-Anwalt:

L. F. Dugger.

Für Sheriff:

G. M. Allen.

Lokales.

† Am Freitag, den 28. Juli, starb noch im blühenden Alter sich befindend, im Wochenbett Frau Clara Holzmann, geb. Boese. Die ihren Lieben so ganz unerwartet und plötzlich Entrissene wurde geboren am 9. März 1880 an der Bear Creek in Comal County als älteste Tochter von Herrn und Frau Moritz Boese. Nachdem sie in einem lieben und innigen Eltern- u. Geschwisternkreise die feslichen Kinderjahre verlebt hatte und zur Jungfrau erblüht war, reichte sie ihrer Hand fürs Leben Herrn Willi Holzmann am 13. August 1910. Es waren 6 recht glückliche Jahre, welche die bei den Gatten Seite an Seite miteinander zürüslebten durften. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf da die werten Angehörigen der Tod der so beliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester. Einem zweiten Blitz hatte sie das Leben geschenkt, als sie bald darauf ihren letzten Atemzug tat. In den besten Jahren, im Alter von 36 Jahren, 4 Monaten und 19 Tagen ist sie, menschlich betrachtet, allzu früh, ihren lieben Angehörigen genommen worden. Tief trauern über ihr frühes Ableben der Gatte, 2 Kinder, die Eltern, die Schwiegereltern, 5 Brüder, 6 Schwestern, 8 Schwäger, 6 Schwägerinnen und zahlreiche Verwandte und Freunde. Ihre teure Leibeshülle wurde am Samstag, den 29. Juli, vom Hause der Schwiegereltern, Herrn und Frau Christian Holzmann, aus auf dem

Comaliäder Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Eine überreiche Fülle von Blumen wurden ihr auf den Sarg gelegt und ein fast unübersehbares Leichengefolge gab ihr das letzte Geleit.

† Bei Goodwin starb im selten hohen Alter von 87 Jahren, 9 Monaten und 19 Tagen Herr Heinrich Kreymeyer, einer der lieben, alten Pioniere dieser Gegend. Der Dahingeschiedene wurde geboren am 9. September 1828 zu Basse, Amt Neustadt, dem damaligen Königreich Hannover. Nachdem er in der alten Heimat die glücklichen Kinderjahre verlebt hatte, kam er mit seinen Eltern und Geschwistern im Jahre 1846 nach Texas. Viele Strapazen hatten die lieben Einwanderer auf ihrer langen Reise, die ungefähr ein halbes Jahr dauerte, zu bestehen. Und als sie endlich hier an ihrem Bestimmungsort angelangt waren, wartete ihrer neue und noch schwerere Strapazen. Aber inniges Gottvertrauen und zähe Ausdauer ließen sie alle Beschwörden überwinden und machten sie fähig mitzuhelfen, um eine neue bessere Zeit einzuleiten. Auch war es dem Verstorbenen ja vergönnt, noch Zeug zu dürfen, innerer in jeder Beziehung hohen Entwicklung. Als der Verstorbene mit den Eltern und Geschwistern im Sommer des Jahres 1846 in Neu-Braunfels angelangt war, ließen sie sich über die Guadalupe hin zu setzen, und waren so die ersten Ansiedler in Fortontown, dort, wo jetzt der Verstorbene dem großen Aufstiegsbergengen gegenseitig schaut. Etliche Jahre später fiedelte seine Familie nach dem damaligen Bonito Settlement über, welches gegen jetzt unter dem Namen Goodwin ist.

— Am 22. Mai 1855 trat der Verbliebene mit seiner teuren Lebensgefährtin Caroline, geb. Stolle in den Ehestand. Derselbe war mit einem Sohne und 3 Töchtern gesegnet, von denen leider die Tochter Emma im blühenden Jungfränenalter vom Tod hinweggerafft wurde. Seit dem Tode seiner Lebensgefährtin, der im Jahre 1897 erfolgte, wohnte er mit der Familie seines Sohnes Gustav zusammen, die sich mit viel Liebe und Aufopferung, namentlich in den letzten 5 Jahren seines Lebens, da er gelähmt war, sich seiner annahm. Seine Kinder und namentlich seine Enkel waren ihm in seinem Alter, wie er oft besonders hervorhob, eine stete Freude. Sein Hinscheiden wird tief betrübt von einem Sohne Herrn Gustav Kreymeyer, 2 Töchtern, Frau Ernestine Trappe und Frau Augusta Schulz, 1 Schwiegersohn, Herrn Henry Schulz, 1 Bruder, Herrn August Kreymeyer, 22 Enfeln, 15 Urenkeln und zahlreichen andern Verwandten und Freunden. Seine sterbliche Leibeshülle wurde am Samstag Nachmittag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Fortontowner Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet.

† In Buloerde starb am Sonntag Vormittag, den 30. Juli, infolge eines Schlaganfalles ganz unerwartet und plötzlich Frau Emma Stahl, geb. Boese. Die Verbliebene hatte vor 8 Tagen einem Söhnlein, dem Erstgeborenen, das Leben geschenkt. Alles schien in bester Ordnung, als der Tod wie ein Blitz aus heiterem Himmel plötzlich so schweres Leid über die trauernden Angehörigen brachte. Die fröhliche Vollendete wurde geboren am 6. April 1888 zu Buloerde, Comal County. Es war eine recht sommige Jugend, die sie inmitten ihrer Eltern und Geschwistern verleben durfte. Zur Jungfrau erblüht, verheiratete sie sich am 26. Dezember 1908 mit ihrem lieben Heiraten, Herrn W. Stahl. Nichts schien dem reichen Glück der beiden jungen Gatten mehr zu stehen, als für ihren Erstgeborenen in die Arme nehmen und ans Herz drücken durften. Um so härter trifft nun die werten Angehörigen dieser so schweren Schicksalschlag. Im blühenden Alter von 28 Jahren, 3 Monaten und 24 Tagen wurde sie von dem unerbittlichen Tod hinweggerafft. Wie sie durch ihr freundliches Wesen einen großen Freundschaftskreis sich erworben hatte, zeigte sie bei ihrer Beerdigung auf dem Familienfriedhofe des Herrn Heinrich Boese am Montag, den 31. August. Ihr Hinscheiden wird tief betrübt von dem Gatten, dem Söhnlein, der Mutter, Frau Heinrich Boese, der Schwiegermutter, Frau Julius Stahl, 6 Brüdern, Herrn Christian Holzmann, aus auf dem

man, Richard, Edmund, August, Walter und Arthur Boese, 3 Schwestern, Frau Ida Webe, Frau Emilie Vortels, und Frau Bertha Layer, u. zahlreichen Verwandten und Freunden. Ihr Vater ging ihr im April dieses Jahres im Tode voran und der Schwiegervater starb vor 16 Jahren.

† In der Versammlung des Jugendvereins der bieigen Deutschprotestantischen Kirche am Sonntag, den 6. August, liegen wichtige Fragen zur Besprechung vor. Alle Mitglieder werden darum freundlich ersucht zu erscheinen.

† Am Montag, den 31. August, fand durch Pastor Mornhinweg in der bieigen Deutschprotestantischen Kirche die Vermählung von Frau Olga Teile mit Herrn Christian J. Hartmann statt. Der werte Bräutigam ist Telegraphist in der bieigen Western Union Telegraph Office.

† Mit ihrem geschätzten Besuch beehrten uns Ed. Rhode, H. Venuto, F. Broll, Willie Rose, Gus Grobe und Frau, A. C. Joffen, Carl Saur, Otto Windfuhr, Robert Kirms, Udo Hellmann, Joe Goreth, Dr. E. G. Viestein, G. W. Martin, Jos. Arnold, G. v. Quintus, H. Niemann, Geo. Eiband, Ad. Schneider, Wm. Feltner, Ad. Henne, G. A. Eiband, U. S. Preffer, Ernst Binder, Adolf Wahl, Hermann Rose, Karl Saur, J. E. Giesecke, Walter Hoffmann, Willie Holzmann, Harry Deimener, O. R. Sands, Georg Schaefer, Frau Leo. Eiband, Frau S. H. Fries, Richard Gerlich, J. Schwandt, P. H. Sudhoff, John Misch, Gus Kreynier, F. Kaderli, Frau Chas. Floege, Alex Floege Jr., Emil Fischer, Alfred Tolle und viele Andere.

Leberbeschwerden.
„Ungefähr zweimal im Jahr habe ich es mit der Leber zu thun.“ schreibt Joe Dingman, Webster City, Iowa. „Ich habe Schmerzen in der Seite und im Rücken, und die Magengegend ist sehr empfindlich. Ich höre von Chaimberlains Täfelchen und verfuhr sie. Nach Gebrauch einer halben Flasche fühlte ich mich wieder gut und alle Schmerzen waren fort.“ Überall zu haben.

* Aus Ost, Gonzales, County, kommt die Trauerkunde, daß dort Herr Alwin Jauer, Sohn von Herrn Karl Jauer und Frau, plötzlich gestorben ist.

Danksgedanken.
Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau Emma Stahl, geb. Boese, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte, sagen wir hiermit unsern inigsten Dank.

Danksgedanken.

Allen, die uns bei dem plötzlichen

Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau Emma Stahl, geb. Boese, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte, sagen wir hiermit unsern inigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgedanken.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau Anna Wahl, geborene Hell, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für freundliche Hülfeleistungen und Herrn Pastor Petersen von Marion für seine trostreichen Worte, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltan Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgedanken.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Tochter und Schwester Frau Clara Holzmann, geb. Boese, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch unseren Nachbarn für freundliche Hülfeleistungen, Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte, sowie auch für die vielen schönen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltan Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Seht nur, seht!! FORD Preise am 1. August:

Chassis	\$ 325.00
Runabout	345.00
Touring Car	360.00
Coupelet	505.00
Town Car	595.00
Sedan	645.00

f. o. b. Detroit.

F-O-R-D

THE UNIVERSAL CAR.

Preise können zu irgend einer Zeit ohne weitere Notiz erhöht werden.

Gerlich Auto Co.
oder Eiband & Fischer.

Automobil - Reisen - Reparatur - Station.

Wir sind eingerichtet, irgend eine Automobil - Reisen - Arbeit prompt und gut zu thun. Dampf - Vulkanisierung nach der neuesten Methode. Alle Arbeit garantiert. Geben Sie uns einen Probeauftrag.

THE NEW BRAUNFELS QUICK SERVICE STATION,
801 E. Seguin-Straße.

Gus Von Quintus, Eigentümer.

ights
sixes
fours

Oakland

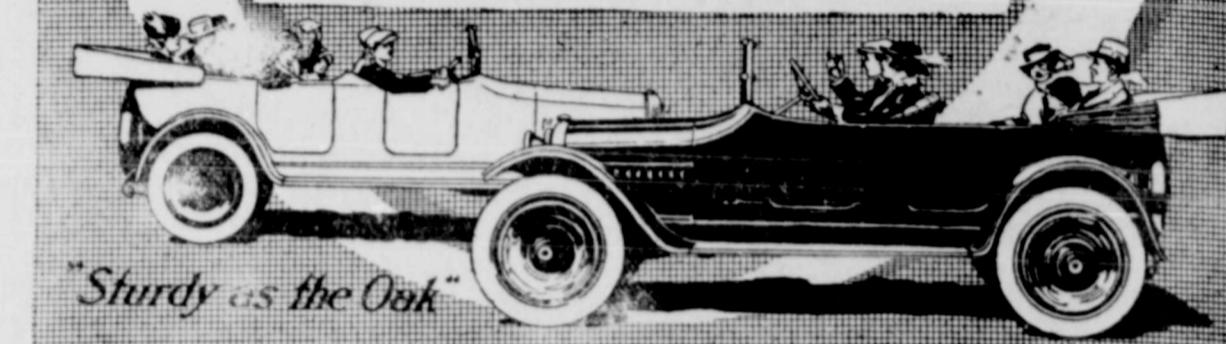
There's an Oakland for You

Whatever your ideas or ideals in a motor car, there is an Oakland to fit your needs. If you want mighty power, maximum speed, size and super-luxury there is the big, beautiful Oakland Eight at \$1585.

If you prefer a car of somewhat smaller size, but amply large for comfort, beautifully finished, and with all the flexibility and pull that six cylinders give, you can choose the Oakland Six at \$795. Then there is also the Oakland Four, \$1050, a family car of exceptional economy and simplicity.

See your Oakland car today.

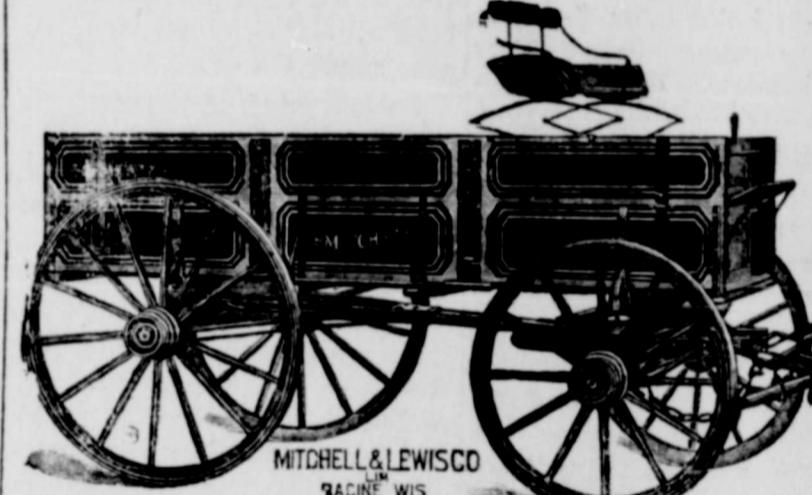
zoeller-sands auto co.



Wir sind jetzt vorbereitet, Reparaturarbeit an Automobilen irgendwelchen Fabrikats auszuführen. Nur erstklassige Arbeit garantiert. Vollständiger Vorrat von Auto-Zubehör. „Batavia“ und „Republic“ Reifen. Phone 19.

Mitchell Wagen

Der einzige gute Wagen der gemacht wird



Soeben eine Carload erhalten mit niedrigen Nädern und breiten Reifen, und regelmäßigen Reisen: Truck mit Cottonframe.

Ebenfalls Buggies und Surreys, den niedrigsten Preisen.

Sands & Co.



Der obige Wagen ist der berühmte Wagen, über welchen so viel gesprochen wird; man muß ihn sehen, um die vielen Vorteile, welche derselbe über andere Wagen hat, zu schätzen.

Schen Sie das fünfte Rad?

Faust & Co.

Räumungs - Verkauf.

Damit wir immer frische Ware haben, offerieren wir jetzt einen großen Teil unserer „Can Goods“ und andere Sachen zum Kostenpreis.

Telephoniert uns — Phone 195.

Weidner & Co.

„Unser Qualität ist höher als der Preis.“

Lokales.

für die "Ned Groß Rally" werden Samstag, den 5. August im Landa's Park stattfindet, und zu einer großen Menschenmenge der benachbarten Städten erwartet.

Es ist ein großartiges Programm geplant worden.

Am 10 Uhr vormittags bis 2 nachmittags liefern die Regisseure der Illinoiser Truppen-

Konzertmusik.

Fröhliche Tänze und Vaudevilles-

Abendhaltungen bewerkstelligt am-

eine Abwechslung.

Am 10 Uhr vormittags bis 2 nachmittags von 2 bis 3 Uhr fin-

det ein großes Bokal- und Instru-

mentengen in Park-Pavillon statt.

Die mitwirkenden befinden sich

am Diaz, der berühmte Tenor

"Boston Opera Company"; Frau

Sophie Gardner, Soprano; Em-

ilie Rountree, Bariton; Mme. Co-

mme d'Acugna, Contralto; Dr.

Emmett Quinn, Violinistin; Dr.

W. Briggs, Pianistin; Dr. Ruth

Seaman, Pianistin.

Am 3 Uhr nachmittags hält Major

Gindster Nelsö, Präsident des

Antonio Chapter of the Ned

Amerikanische Rote Kreuz, seine

Plakette und sein Bredt". Ebenfalls

M. W. Ireland, U. S. A., von

am Sam Houston, über "Die Thä-

ten des Amerikanischen Roten

Kreuz".

Am 1/2 Uhr nachmittags beginnen

folgenden Sportspiele:

Rennen für Knaben von 8 bis

10 Jahren, 50 Yards "Dash", 2

Preise.

Rennen für Jünglinge von 13

bis 15 Jahren, 75 Yards "Dash", 2

Preise.

"Dreibeiniges" Rennen für

am 2 Preise.

"Aug of War", je zehn Mann

zu verschiedenen Regimentern

für Soldaten, Spezialpreis.

Am 1/2 Uhr, Base Ball, First Vil-

luss Artillerie vs. New Braunfels

Am 1/25 Uhr nachmittags an,

schwelle auf dem See, freie Be-

zug für Alle;

Boottrennen, 1 Mann im Boot

über), für 4 bis 6 Boote, 2

Preise.

Canoe-Rennen, 2 Mann im

Boat (2 Ruder), für 6 bis 8 Ca-

noe Preise.

Bettenschwimmen, 250 Yards,

für eine Schwimmart, für Männer

(nur für gute Schwimmer), 2

Preise.

Bettenschwimmen, 100 Yards, ir-

gende Schwimmart, für Damen

(nur für gute Schwimmerinnen), 2 Prei-

se.

Regenschirm - Wettschwimmen

bis 10 Teilnehmer, 2 Preise.

Wasser-Kissenkampf ("Ueberle-

der Geeigneten"), 1. Preis.

Fahrt auf dem Wasser, 1

Preis.

Nächste ist ein "Charley Chap-

ton Comedy", und wer dem beliebten

Strelitzerkomiker in Kleidung u.

zum besten nachahmt, erhält

am Spezialpreis.

Zu dem Konzert wird getanzt,

zu einer Regimentskapelle aus

zur Konfir die Musik liefert.

Von 9 Uhr morgens bis 9 abends

abständige Unterhaltungen und

Aufführungen im Gang. Prächtige

Diensten zum Baden und zum

Fahren sind vorhanden. Auf allen

Abnahmen kommen Excursionszü-

gessungen jeder Art werden zu

den Preisen zum Besten des Ro-

te Kreuzes verkauft.

Am 3. und 4. Infanterie Re-

giment der Illinoiser Staatstruppen

am Sonntag in Neu Braun-

fels und werden ungefähr zehn

Minuten auf dem Berge hinter Lan-

das Truppen abgelöst werden.

Der Weg von Fort Sam Houston hier-

wurde in zwei Tagen zurückge-

legt. Es gelingt den Soldaten vier

gespecknet und mehrere versicher-

te, dass die Nächte hier ange-

ner und kühler seien, als sie zu

der Jahreszeit in Illinois sind.

Jeden Abend um 6 Uhr diese

der Convention für seint freue Amis-

verwaltung ein einstimmiges Dankes-

votum.

Grounds statt. Das Publikum ist eingeladen, diese Parade zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Herr Wm. Antony zeigte uns am Montag ein Stück echtes Kriegsbrot, das er von Deutschland mitgebracht hat, sowie auch eine deutsche Nachbarn Städten erwartet.

Das Kriegsbrot ist aus Roggenmehl

gebacken, sein. Ungefähr ein drittel Kartoffelmehl beigegeben ist, sieht

dunkel aus, muss aber in nicht zu

altem Zustand recht appetitlich sein.

Die Deutschen und die französischen Patronen sind anscheinend von der selben Größe und jede sieht aus, als ob sie in die Gewehre beider kriegerischen Mächte passen würde. Die französische Flagge hat eine "Dame" aus kupferigem Messing an, während die deutsche mit einer weißen Metallschleife bekleidet ist, welche wie Nickel aussieht.

Auf Wunsch eines New Yorker Freindes hat Herr Antony Mesquita Holzproben nach New York gequitholt, wo man dieselben auf ihren Gehalt prüfen wird. Herr Antony zeigte uns Garnproben, die mit Messingholz gefärbt wurden und eine schöne hellbraune Farbe aufweisen. Der Farbstoffgehalt ist jedoch so gering, dass es sich noch fachkundigen Urteil nicht lohnen würde, das Holz für diesen Zweck zu verwenden.

Wir hatten das Vergnügen, Captain C. F. Lauer vom 4. Illinoiser Infanterie Regiment in unserer Office begrüßen zu können.

Captain Lauer ist in Deutschland geboren, kam aber schon als kleines Kind mit seinen Eltern nach Amerika. Seine leibige Heimat ist Shellyville, Illinois.

Die letzte Prohibitionswahl im Staate Texas fand am 22. Juli 1911 statt. In Comal County wurden 28 Stimmen für Prohibition und 152 Stimmen gegen Prohibition abgegeben; im ganzen Staate wurde eine Mehrzahl von ungefähr 7000 Stimmen gegen Prohibition abgegeben.

Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New York 13.35, New Orleans 13.13, Galveston 13.74, Houston 13.65 San Antonio 13.00.

Herr Eduard M. Kee von Tyler ist als Lehrer für die vakante Stelle an der Stadtschule gewählt.

Die demokratische County-Convention fand am Samstag Nachmittag im Courthouse statt. Herr F. G. Reich war Vorsitzender und Herr P. A. Schindler Sekretär. Der Bericht des Executive-Comites über das Ergebnis der Vorwahl in Comal County wurde entgegen- und angenommen. Die folgenden Delegaten wurden gewählt:

Zur Staats-Convention: F. G. Reich, P. A. Schindler, Robert Linnartz, L. H. Scholl, Martin Faust, J. A. Duchs, Gus. Reininger, Wm. Kneipper, Emil Voelker, Edgar Kirmse, G. A. Oheim, W. G. Adams, S. B. Peuffer, Ed. Moeller, C. A. Giband, Fred. Hanz, F. Tauch, Harry Landa, Adolf Stein, H. G. Henne, H. B. Schumann, Dr. A. Garwood, U. S. Peiffer, Egon Roessing, P. Nowotny, N. H. Bagenführ, Otto Reinartz, Ed. Ulrich, Ferdinand Friesenhahn, Fred Heitman, Robert Sahn, Ben Smithson, H. Dies, Ed. Ohlrich, Hermann Peuffer, Max Specht, Alwin Weber, Hermann Fischer, Alfred Pontermühl, C. B. Crawford, O. A. Gruene, H. D. Gruene, Hugo Sattler, Hermann Mittendorf, Chas. Kratzberg, Leopold Pape, Louis Bartels, Gus. Weidner, A. W. Engel, Fritz Gerloff, H. H. Altgelt, H. Dini.

Zur "Judicial Conventions": H. G. Henne, Martin Faust, J. A. Duchs, Adolph Seidemann.

Zur "Congressional Convention": Gus. Reininger, G. A. Oheim, S. B. Peuffer, L. H. Scholl.

Sämtliche Delegationen wurden in einem Zustand zu stimmen.

Da für das Repräsentantenamt und für das Staatsenatoriatsamt nur je ein Kandidat in der Vorwahl war, brauchten im Repräsentantenwahlkreis und im senatoriellen Distrikte keine Conventionen abgehalten zu werden.

Der ausscheidende County-Vor-

sitzende, Herr F. G. Reich, erhielt von

der Convention für seint freue Amis-

verwaltung ein einstimmiges Dankes-

votum.

Als Lehrerin der Lone Star-Schule für das kommende Schuljahr ist Frau Auguste Minich angestellt worden. Frau Minich ist eine Schwester von Fr. Ella Ranau, welche in den letzten fünf Jahren als Lehrerin der Lone Star-Schule thätig war.

Herr Emil Heinen wird der am 8., 9. und 10. August stattfindenden County- und District-Clerks-Convention in Houston beiwohnen.

Der erste diesjährige Ballen Baumwolle wurde am Mittwoch vor der Woche zur Stadt gebracht und von der "Farmers' Gin Association" gezeigt. Der Ballen war von Karl Krueger & Co. in der Nähe von Marion gezogen, wog 688 Pfund, wurde als "strict middling" klassifiziert und von Herrn Geo. Giband für 131/4 Cents das Pfund gekauft.

Herr Emil Heinen wird in ungefähr 2 Monaten fertig sein.

Herr Christian Walter war so freundlich, dem Schriftleiter einige Sandelholzfrüchte zu bringen, welche sehr frisch waren.

Resultat der Abstimmung über Submission in Comal County in den Jahren 1910, 1914 und 1916:

Für Submissio... 40
Gegen Submissio... 1142

1910.
Für Submissio... 29
Gegen Submissio... 1440

1916.
Für Submissio... 31
Gegen Submissio... 1298

Herr Wm. Pfell und Frau sind kirchlich von einer Reise nach California, Nevada, Utah und Colorado zurückgekehrt. Herr Pfell erzählte uns, dass er von Los Angeles bis nach San Diego, eine Strecke von 140 Meilen, im Auto gefahren ist. In California gibt es prachtvolle Straßen; von Los Angeles aus kann man in jede Richtung viele Meilen weit auf gepflasterten Landstraßen fahren.

In einem Sanatorium in New Jersey starb am 27. Juli plötzlich und unerwartet Herr Walter Koebig in seinem 42. Lebensjahr. Er

war am 6. Juni 1875 in Neu-Braunfels geboren und war der älteste Sohn des früheren Herausgebers der Neu-Braunfeler Zeitung Herrn Ernst Koebig. Vor etwa drei Wochen kehrte der nun Verstorbene frank von einer Reise aus Westindien zurück. Die Beerdigung fand am Montag oder Dienstag in Waverley, New York, statt. Der Verstorbene hinterließ seine Frau, mehrere Kinder, einen Bruder, Herrn Alfred Koebig zu Geronimo, Texas, eine Schwester, Frau Walter Schulze zu Staples, Texas, sowie viele sonstige Verwandte und Freunde.

Wir, die unterzeichneten Kaufleute von Neu-Braunfels, werden unsere Geschäftsstellen am 5. August wegen der "Ned Groß Rally" schließen.

Pfeiffer-Holm Co.
Raetz Store.
Raut & Co.
Giband & Fischer.
Kastner & Holz.
Louis Henne Co.
Henne Lumber Co.
F. Sampé.
Chas. Baetge.
C. A. Ludewig.
R. Zahn.
R. B. Coffee Co.
New Braunfels State Bank.
Jos. Roth.
Jacob Schmidt.
Weidner & Co.
Mendlovits & Schmidt.
First National - Bank.

Wdb.

Leute "Dry Goods" Boxen zu verkaufen bei Pfeiffer-Holm Co.

43 At
Bevel & Kallis,
Schrey, Texas.

Zehn gute Arbeitsset.

zu verkaufen. Man erkundige sich bei Dittlinger's Mühle.

Die Tenerung in Holland.

Aus Holland wird geschrieben: Infolge der großen Lebensmittelzuerzeugung in Holland nimmt die Beprechung wirtschaftlicher Fragen in der Presse einen ungewöhnlich breiten Raum ein. Nur so oft veracht man das enorme Ansteigen der Preise durch die Ausfuhr, in erster Linie die Ausfuhr nach Deutschland zu erklären. Um so erfreulicher ist es, daß sich Stimmen finden, die in vernünftiger Weise die wahren Gründe jeder Tenerung wissenschaftlich erforschen und an das Tageslicht bringen. So hat es der landwirtschaftliche Mitarbeiter des "Telegraaf" unternommen, in einem ausführlichen Aufsatz den Gründen für die hohen Fleischpreise in Holland nachzugehen und ihren Zusammenhang mit dem Viehbestand des Landes darzulegen.

"Wir produzieren unendlich viel mehr Vieh, als für den inländischen Konsum notwendig ist," heißt es dort, „und die Ziffern der Statistik beweisen, daß ständig viel mehr ausgesetzt werden kann, ohne daß Mangel im Lande eintrete. Die gegenwärtigen Umstände, tragen dazu bei, daß die unmittelbar angrenzenden Länder die besterreichbaren Abnehmer sind; doch ist diese Agramme nicht so groß, verglichen mit früheren Jahren, daß man gerade darin die Gründe für die jetzige Steigerung der Fleischpreise sehen könnte. Mit anderen Lebensmitteln, beispielsweise mit Gemüse, ist das gleiche der Fall. Besonders in den letzten Jahren hat die Ausfuhr dieser Artikel einen großen Umfang angenommen. Die Produktion läßt es recht gut zu, daß eine große Menge dieser Güter auf den Weltmarkt gebracht wird. Es geht daraus hervor, daß nicht so sehr die große Ausfuhr die Ursache der gegenwärtig geforderten hohen Preise ist, sondern daß es viel eher an einer guten Regelung von Seiten der Regierung mangelt."

Als Beispiel für einen gründlich beobachtenden Aufsat über die Ursachen der hohen Fleischpreise führt der "Telegraaf" einen Leitartikel aus dem landwirtschaftlichen Organe "De Veldpost" vom 27. Mai an, in welchem ein Herr Reimers nachweist, daß eine Ausfuhr von noch nicht $1\frac{1}{2}$ v. H. des Viehstocks eine Erhöhung der Fleischpreise um 15 und mehr vom Hundert bedingen kann.

Oh! Calomel macht einen todkrank!

Man höre auf dieses gefährliche Mittel zu gebrauchen, ehe man Zweckfluss bekommt! Es ist schrecklich.

Sie sind biliös, matt verstovt und glauben, daß Sie schlimmes, gefährliches Calomel brauchen, um Ihre Leber anzuregen und die Därme zu reinigen.

Hier ist meine Garantie! Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker eine 50-Flasche von Dodson's Liver Tone und nehmen Sie heute Nacht einen Löffel voll. Rieg das Ihre Leber nicht an und fests es Sie nicht besser zurecht, als Calomel thun würde, ohne Leibwohl oder Uebelkeit zu verursachen, so wünsche ich, daß Sie sogleich nach dem Store zurückgehen und sich Ihr Geld wieder holen.

Nehmen Sie heute Calomel, so fühlen Sie sich morgen schwach, krank, u. übel. Verlieren Sie keinen Tag von der Arbeit. Nehmen Sie einen Löffel voll unbeschädigtes, aus Pflanzen zusammengestelltes Dodson's Liver Tone heute Nacht, und Sie werden sich nächsten Morgen gesund fühlen. Es ist vollkommen unschädlich und kann jederzeit Kindern gegeben werden. Kann keinen Zweckfluss verursachen; man kann daher irgend etwas danach essen.

Adv.

Inland.

— Albany, 28. Juli. Der ganze nördliche Teil des Staates New York ist in dichte Rauchwolken eingehüllt, die in südlicher Richtung bis Albany die Sonne verdunkeln. Wie Clifford R. Pettis, Staats-Forst-Superintendent, erzählt, ist ihm von Waldbränden im Staate New York nichts bekannt. Der Rauch kommt vielmehr augenscheinlich von Canada. Darauf weist auch die Tatsache hin, daß ein starker Nordwind weht.

Bei Saranac Lake ist der Rauch so dick, daß die Berge nicht zu sehen sind. Die Sommerfrischer in den Adirondacks sind in hohem Grade beunruhigt und erkundigen sich bei den Beobach-

tungstationen auf den Berggipfeln, woher der Rauch kommt.

Ward's Remedy.

Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikträume, biliose Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Nahr, chronische Diarrhoe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke "Winklow Ward".

Durchbrechen ist keine Kede. Deutschlands Zuversicht ist unerschütterlich.

Bestandteile unserer Atmosphäre.

Das Aufleuchten von Sternschnuppen und die Erscheinungen, welche gewisse Nordlichter darbieten, beweisen, daß die Höhe unserer Lufthülle mindestens 200 Kilometer über der Erdoberfläche beträgt. Dort ist aber die Luft so dünn oder fein, daß ihre Dichte weit geringer sein muß als die sogenannte leere Raum, den wir mit unsern besten Luftpumpen herstellen können. Aber auch die Zusammensetzung der Luft ist in jenen Höhen eine wesentlich andere als am Erdhoden. Nach den Untersuchungen von Prof. Humphreys besteht die Luft in 150 Kilometer Höhe aus 99,73 Volumenprozent Wasserstoff und 0,27 Prozent Sauerstoff bei einem Druck, der 0,0043 Millimeter beträgt. Die neuesten Untersuchungen von Dr. A. Wegener führten diesen zu dem Ergebnisse, daß sogar noch in 500 Kilometer Höhe Spuren einer Quathülle vorhanden sind, und daß in diesen höchsten Höhen ein Gas existiert, das weit leichter als Wasserstoff ist. Er hat diesem Gas den Namen Geocoronium gegeben, weil es eine gewisse Ähnlichkeit mit einem gasförmigen Element besitzt, das sich in der Sonnenatmosphäre befindet und den Namen Coronium erhalten hat. Wie weit die Quathülle noch über diese Höhen hinausreicht, ist fraglich, dagegen läßt sich zeigen, daß unter allen Umständen die äußerste Grenze der zur Erde gehörigen Quathülle dort sein muß, wo die Fliegerkraft infolge der Erdrotation so groß ist als die Schwerekraft, und dies findet am Äquator statt in einer Höhe von 6,6 Erdhalbmessern oder 42,000 Kilometern.

High Balls are refreshing and delicious when made of Red Top Rye — America's Best Whiskey.

— St. Petersburg (über London), 28. Juli. Die russischen Streitkräfte in Polynien haben einen neuen großen Sieg errungen, und die 58 englische Meilen nordöstlich von Lemberg liegende galizische Grenzstadt Brody erobert. Die deutsch-österreichische Front südwestlich von Lutz ist vollständig durchbrochen, und in den letzten 24 Stunden sollen weitere 9000 Gefangene gemacht worden sein, unter denen sich angeblich zwei Generale befinden. Der russische Generalstab meldet heute Abend:

"Brody ist seit heute Morgen in unfern eingeschlossen. Wie viele Gefangene bei der Einnahme der Stadt gemacht wurden und wie groß die Beute ist, läßt sich jedoch noch nicht sagen." Ein Nachmittags veröffentlichter späterer Bericht des Generalstabes des Zaren lautet:

"Wenig von Lutz haben wir wieder die Offensive ergripen und die ganze erste Linie des Feindes durchbrochen. Der fliehende Feind wird von unserer Kavallerie verfolgt. Bei dem Sieg haben wir 2 Generäle, 2 Regimentskommandeure, 46 andere Offiziere und 9000 Mann gefangen genommen und 40 Geschütze, 6 Morter und 6 Maschinengewehre erbettet.

— In den Tälern der Slonienka und der Butowina haben wir den Feind auf der ganzen Linie geschlagen und

— Ein New Yorker Arzt, Dr. Carl Eggers, der drei Monate an der Spitze des Kriegssazorets der Amerikanischen Armeeposition in Deutschen Eylau gestanden, ist vor einigen Tagen zurückgekehrt. Gehungert kam er nicht gut haben, denn nach seinem eigenen Geständnis hat er an Gewicht abgenommen. Gefragt, wie man in Deutschland über die große Offensive der Alliierten dente, antwortete Dr. Eggers: "In Deutschland denkt kein Mensch daran, daß die Alliierten mit ihrer gegenwärtigen großen Offensive wesentliche Erfolge erzielen können. Man weiß, daß die Feinde alle Kraft, die sie entwickeln können, einsetzen, um die deutschen Fronten zu durchbrechen, und man ist darauf gefaßt, daß diese gewaltigen Anstrengungen hier und da zu kleinen Gewinnen der Gegner führen müssen. Die deutschen Fronten mögen stellenweise eingebogen werden; damit rechnet man in Deutschland.

— Ein New Yorker Arzt, Dr. Carl Eggers, der drei Monate an der Spitze des Kriegssazorets der Amerikanischen Armeeposition in Deutschen Eylau gestanden, ist vor einigen Tagen zurückgekehrt. Gehungert kam er nicht gut haben, denn nach seinem eigenen Geständnis hat er an Gewicht abgenommen. Gefragt, wie man in Deutschland über die große Offensive der Alliierten dente, antwortete Dr. Eggers: "In Deutschland denkt kein Mensch daran, daß die Alliierten mit ihrer gegenwärtigen großen Offensive wesentliche Erfolge erzielen können. Man weiß, daß die Feinde alle Kraft, die sie entwickeln können, einsetzen, um die deutschen Fronten zu durchbrechen, und man ist darauf gefaßt, daß diese gewaltigen Anstrengungen hier und da zu kleinen Gewinnen der Gegner führen müssen. Die deutschen Fronten mögen stellenweise eingebogen werden; damit rechnet man in Deutschland.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Ermüdende Worte.

Für manchen Neu-Braunfels Haushalt. Von den Schmerzen eines schwachen Rückens und den Störungen lästiger, gefährlicher Nieren-Urregelmäßigkeiten befreit zu sein, muß jeden Leidenden mit Dank erfüllen. Nachfolgender Rat eines früheren Leidenden wird sich hunderten Neu-Braunfels Lefern möglich erwiesen: Eugen Seibert, früherer Farmer, 706 Seguin-Str., Neu-Braunfels, Texas, sagt: "Ich habe Doans Nierenpillen ab und zu seit einigen Jahren genommen. Ich nehme sie ungefähr jedes Jahr, holt sie aus der Apotheke von Woelder & Son, und sie helfen mir jedesmal und versetzen meine Nieren in guten Zustand. Manchmal funktionieren meine Nieren unregelmäßig und ich muß mehrmals nachts auftreten. Auch schmerzt mein Rücken und wird so schwach, daß ich kaum laufen oder etwas aufheben kann. Doans Nierenpillen helfen mir und ich empfehle sie anderen ebenfalls Leidenden." Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Seibert hatte. Foiter-Wilburn Co., Eigentümer, Buffalo, N. Y.

wir verfolgen ihn gegen Brody. Die Stadt wird hastig geräumt und steht zum Teil in Flammen."

Der Mond wob Diamanten.

Der Mond wob Diamanten um uns beide, Wir schritten durch die Gartentür ins Feld. Ein Nebelstrom durchflutete die Weide, Es duzte die frisch erblühte Haide, Und reich an Segen war die Sommerwelt. Die Nacht ging silbern wie der Sternenreigen, Aus diesem Lande klang ein Mühlenwehr. Ich fühlte deinen Kopf sich zu neigen, Zum erstenmal wird mir dein Mund zu eigen, Und unsre Hände ließen sich nicht mehr. So lärmten wir der Dämmerwelt entgegen, Die blau sich hob gleich einem Geisterreich. Uns konnten ihre Schauer nicht bewegen, Zum erstenmal wird mir dein Mund zu eigen, Und unsre Herzen waren gut und reich.

Ein positives Hindernis

für gute Gesundheit ist ein schwacher Magen. Die Nahrung bleibt unverdaut, gärt und verursacht Beschwerden. Man vernachlässige diesen Zustand nicht, sondern helfe der Natur, den Magen wieder in normalen Zustand zu setzen.

Tazu eignet sich besonders

HOSTETTER'S Magen-Bitters

Gut für Indigestion, Thropatie, Galle im Blut und Malaria.

Ein billiges Essen.

He, was guckt doch der Schneider alle Samstag so vergnüglich zum Fenster raus?"

"Ja wosch, da treibt mer immer d' Tüu vorüber, und sei' Weib locht ihm 's Kraut derzu!"



Wie kommt es,

daf so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getroffen haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

ALAMO

THE BEST BEER BREWED

Sein reicher, nur ihm eigener Geschmack und seine Vollkommenheit machen Alamo Bier überall zum Lieblingsgetränk.

Verkaffen Sie sich das beste Bier, das gebraut wird, indem Sie immer Alamo verkaufen. Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim.

J. G. Blumberg,
Local-Agent.

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Achtung!

Die jährliche General-Versammlung des Neu-Braunfels Gegen- seitigen Unterstützungs-Vereins findet am Samstag, den 5. August morgens um 10 Uhr im Court House zu Neu-Braunfels statt. Achtungsvoll für den Verein,

F. Hampe,

Secretary.

Zu verkaufen,
eingezeichnete Farm, enthaltend
Acre, beinahe alles urbar, un-
fähr 1 Meile von Pratt Station
an der Post Road. Jakob Sido-
San Antonio, R. 3, Box 40.

Schafe zu verkaufen

Ich habe 200 gute Mutter-
schafe zu verkaufen, fünf Jahre und dril-
zu \$3.50 per Kopf.

John P. Closson,
R. R. A., Box 47,
San Antonio, Tex-
Long Distance Telephone.

43

Gutes Farm- und Ranch-Land
in Lipscomb, Ochiltree, Hansford
und Sherman Counties, Texas,
zu annehmbaren Preisen. Eine Ge-
sellschaft wird jetzt hierdurch ver-
messen. Um nähere Auskunft
schreibe man deutsch oder englisch
an H. Kruse, Ochiltree, Tex.

43

Fräu Elisabeth Necker

geprüfte Hebammme und Gebur-
helferin, 308 Guadalupe St.,

Comalstadt, Neu-Braunfels.

43

Notiz — Särge!

Alle Sorten Särge und Coffe-
zu haben bei Fred Geitamp-
Braden. Wenn Ihr etwas brau-
so telephoniert, gebt Größe an, u.
ich werde es nach Eurem Hause
sorgen.

43

Zu verkaufen,

Mein Platz an der Waco Spring,
4½ Meilen von Neu-Braunfels,
enthaltend 484 Acre, 25 Acre in Kultur, gutes Wohn-
haus und Nebengebäude; mit oder
ohne Vieh. Albert Wagenführ,
Neu-Braunfels.

43

Zu verkaufen.

Mein Platz an der Comalstadt,
3 große Lots (1½ Acre), gut gelegen,
gut eingerichtet, schönes Wohn-
haus mit zwei Lots in Neu-Braunfels.

43

Otto Grobe, Neu-Braunfels.

43

Bauarbeiten

Reparaturen

A. C. Moeller

Nachfolger von Moeller Bros.

Contractor und Baumeister

Cementarbeit eine Spezialität

Neu-Braunfels, Texas.

Häusertransport

Telephon 152

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig

Unsere Preise sind die niedrigsten

Behandlung die beste

Kalk, Sand und Cement

HENNE LUMBER CO.

Ad. f. Moeller.

Bauunternehmer u. Contraktor

Groß- und Kleinhändler in Cement und Baumaterial.

Office Telephon 56.

JOSEPH FAUST, Präsident.
H. G. HENNE, Vice-Präsident.
JNO. MARBACH, Vice-Präsident.

WALTER FAUST, Kassierer.
HANNO FAUST, Hülfekassierer.

B. W. NUHN, Hülfekassierer

Erste National-Bank

von Neu-Braunfels.

Kapital und Überfluss \$160,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Post-
anweisungen nach allen Ländern werden ausgefertigt und Ein-
lagerungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung
gegen Feuer und Tornado.

Directoren:

H. Dittlinger, George Gibaud, Joseph Faust, Walter Faust.

H. D. Greene, H. G. Henne, John Marbach.

Aus Marion.

Den 17. Juli 1916.
Wetter Herr!
Einlegend schreibe ich Ihnen das
Statut von unserem am 16. Juli
gehaltenen Preisregeln in Marion:
Hugo Loeffler, Veger 72
Oscar Schulz, Union 70
John Vogt, Converse 70
Edo Werner, Union 70
Alfred Grote, Wetmore 68
J. Moly, Cafino 68
Robert Bremer, Braden 68
John Bremer, Braden 67
John Reininger, Santa C. 67
John Classen, Wetmore 67
John Kneupper, Converse 66
Ernst Meyer, Converse 66
Ed. Buch, North Loop 65
John Vuerger, Seguin 65
Albert Kropf, Gibolo 65
Emil Achterberg, Union 65
C. A. Krueger, Marion 65
B. J. Bump, Southorn 65
Adolf Salge, Santa Clara 64
John Achterberg, Converse 64
Joh Engelmann, Converse 63
Alfred Reilein, Solms 63
Charles Schulz, Germania 63
Adolf Nadeleff, Union 62
John Haeder, Union 62
John Schulz, Union 62
Herbert Weyel, Cafino 62
John Stowe, Lookout 62
Alfred Pfannstiel, Marion 62
John Loeffler, Veger 62
Ewald Peil, Cafino 61
B. E. Kuntz, Seguin 61
Henry Uhr, Gibolo 61
Anton Stappert, Cafino 61
Albert Mittmann, Lookout 61
John Venhorn, Germania 61
Herbert Venhorn, Germania 61
John Loeffler, Veger 61
Gustav Achterberg, Union 61
Hermann Kopplin, Cafino 60
Adolf Kneupper, Converse 60
Walter Kneupper, Union 60
Ed. Dux, Braden 60
John, Union 308.
John, Veger 301.
John, Cafino 299.
John, Seguin 206.
John, Converse 291.
Achtungsvoll,
Rudolf Nadeleff.

Ward's Remedy.

Seit über 25 Jahren das weltbekannteste Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Polikranken, biliose Kolik, Dysenterie, blutige Kolik, schlechte Diarrhoe und alle Darminnervationen. 25c und 50c die Flasche allen Apotheken. Nicht echt ohne die Marken "Winklow Ward".
Adv.

für das Note Kreuz u. s. w.

ber berichtet \$ 970.55
gland 902.55
In hand 68.00

Texanisches.

In der Jahrestagung des deutsch-katholischen Staatsverbandes zu Weimar am 11., 12. u. 13. Juli wurde Herr Martin Höller aus Westphalia als Präsident und Felix Balch von Friedrichsburg Sekretär gewählt.

Im Juni wurden in Texas 2128 Fällen und 3509 Geburten, davon 28 Zwillinge, angemeldet.

Bei Wichita Falls ist der 45-jährige Farmer Georg Krottinger im Baden ertrunken.

In Palestine ist ein neues Kino eingeweiht worden, welches über \$100,000 kostete.

Top Rye is nourishing and refreshing—because it's absolute purity.

Kriegsnachrichten.

St. Petersburg (via London), Juli. Die hiesige Zeitung "Ruf Slovo" enthält heute den Bericht des offiziellen Bericht des Generalflotten-Ausschusses der Russen, in dem die Dardanellen-Befreiung die Hauptrolle spielt. Von Bedeutung ist darin die Feststellung des russischen Parlamentsführers, Professor Miljukoff, der nach einer länglichen Rückkehr aus der alten Russland folgendes wörtlich zitierte: "Die wichtigste Lebensfrage uns ist das Problem des Besitzes beiden Dardanellen-Ufers. Ich

freue mich zu konstatieren, daß unsere Verbündeten uns uneingeschränkt die Dardanellen zugestanden haben. Da dies bis jetzt noch nicht öffentlich bekannt war, betrachte ich es als meine Pflicht, dies hiermit bekanntzugeben." — Berlin (drahtlos über Sayville 2. J.). Von der türkischen Admiralität traf hier die offizielle Nachricht ein, daß Tauchboote im östlichen Theile des Schwarzen Meeres drei große feindliche Transportschiffe versenkt und ein viertes zum Auflaufen gezwungen hätten. Seit der Großfürst "Nikolaus" im Kampf gegen seine Feinde eingeleitet hat, haben die Russen viele tausend Truppen dorthin auf dem Seeweg geschafft, weil dieser "sicherer" erschien.

Aur für Cholera Morbus.
Als unser Siebenjähriger noch ein Baby war, wurde er durch Chamberlain's Kolik-, Cholera- und Durchfallmittel von Cholera Morbus kuriert, schreibt Frau Sidney Summons, Yale Haven, R. I. "Seitdem haben noch andere Mitglieder meiner Familie diese wertvolle Medizin für Kolik und Darmbeschwerden genommen, mit gutem Erfolge, und ich kann das Mittel als besonders gut empfehlen." Neuerlich zu haben. Adu.

Wie die "Deutschland" gebaut wurde.

Alfred Lohmann, der frühere Präsident der Bremer Handelskammer und Gründer der "Deutschen Ozean-Reederei von Bremen", die das Unterseeboot "Deutschland" erbauten, das seine erste überseeische Fahrt nach Baltimore ohne irgend einen Zwischenfall zurücklegte, hatte mit dem "World-Korrespondenten" Wiegand, nachdem die Nachricht vor der Ankunft des Bootes in Deutschland eingetroffen war, eine Unterredung, in welcher er über die Entstehung dieses neuesten Seemunders u. a. sagte: "Der Gedanke, solche Schiffe, zu bauen, kam mir, nachdem die deutschen Unterseeboote ihre Tüchtigkeit als Ozeanhäfen demonstriert hatten. Es war aber erst anfangs Spätjahr vorigen Jahres, daß ich der Sache ernstlich näher trat; es war zur Zeit, als kein Zweifel mehr darüber herrschte, daß der Krieg von noch langer Dauer sein würde."

Ich ging an die Arbeit, organisierte die Gesellschaft und interessierte zahlreiche Bürger Bremens für die Sache. Sie alle waren von der Idee begeistert und, wenn praktisch durchführbar, auch gewillt, das damit verknüpfte finanzielle Risiko zu übernehmen. Es schien zuerst, daß ein unterseeisches Frachtschiff, das durch die englische Blockade hindurchschlüpfen sollte, eigentlich doch etwas zu phantastisch sei.

Versuche, Experimente und die Leistungen und Erfahrungen der Unterseeboote der Flotte, sowie die von den

deutschen Schiffbauhöfen gesammelten technischen Kenntnisse mit bezug auf den Bau großer Unterseeboote gaben uns die Gewissheit, daß unser etwas gewagter Plan nicht nur möglich, sondern auch praktisch durchführbar sei. Sobald die Zeichnungen vollendet waren, wurde mit dem Bau begonnen, und in ungefähr sechs Monaten verließ die "Deutschland" den Schiffbauhof fit und fertig. Wir veranstalteten daraufhin etwa acht Wochen lang Probefahrten. Es war während dieser Fahrten, daß das Boot gesunken und die Nachricht in die Welt hinausgeschickt wurde, Deutschland besitzt ein Unterseeboot von ungeheurer Größe. Um übrigens bewahren wir unser Geheimnis merkwürdig gut. Die Probefahrten bewiesen das Praktische meines Planes aufs deutlichste. Wir hatten den Bau von zwei Booten zu gleicher Zeit begonnen und der "Deutschland" folgte bald das zweite im Slapellauf.

Über die Konstruktion und Ausführung des neuen Bootes kann ich aus naheliegenden Gründen nicht auf Einzelheiten eingehen. Beide Boote haben eine Tragfähigkeit von etwa 2000 Tonnen und eine Fahrgeschwindigkeit von 14 Meilen per Stunde. Ich befand mich an Bord, als die "Deutschland" in einer halben Minute untertauchte. Das Boot hat von Bremen nach Baltimore etwa 4000 Meilen zurückgelegt und hätte Amerika aus irgend einem Grunde geweigert, das Schiff landen zu lassen, hätte es nur umgedreht und den Rückweg anzutreten brauchen, ohne irgendwo anzuregen, um Proviant und Heilmittel einzunehmen. Herr Lohmann macht dann eine gerade sensationelle Bemerkung betreffs des Aktionsradius der neuen Boote, die er jedoch nicht veröffentlicht zu haben wünscht.

"Wann ist die "Deutschland" von Bremen abgefahren und wie lange hat die Reise nach Baltimore gedauert?" fragte der Interviewer.

"Das ist eine Frage, die ich jetzt nicht beantworten kann; es ist ein Geheimnis, das ich nicht einmal den Regierungsbüro anvertraute."

"Wird das neue Unternehmen von der deutschen Flotte unterstützt?"

"Das Unternehmen ist strikt privat und verfolgt rein friedliche Zwecke. Die "Deutschland" ist ein unbewaffnetes Mittel.

Gerade das rechte für Durchfall.
Vor ungefähr 2 Jahren hatte ich bestigen Durchfall, schreibt W. C. Jones, Buford, N. C. "Ich wurde so schwach daß ich nicht aufrecht stehen konnte. Ein Apotheker empfahl Chamberlain's Kolik-, Cholera und Durchfallmittel. Die erste Dosis half schon und in zwei Tagen war ich gefunden. Vielen Apothekern empfehlungsfähig fanden, weil sie es als zuverlässig fanden. Neuerlich zu haben. Adu.



Wir haben

Texaco Motor - Oil

gebraucht für unsern Pierce Arrow Truck zwei Jahre und neun Monate lang ununterbrochen.

"Wir brauchten weder Ventile zu schleifen noch

"Spark Plugs" zu reinigen.

"Dieser Truck ist 38,000 Meilen gefahren."

Auszug aus einem Brief von einer großen

Sand- und Kies-Gesellschaft.

THE TEXAS COMPANY
GENERAL OFFICES : HOUSTON, TEXAS
Agents Everywhere.

Berlangt — Neu-Braunfels Bier.

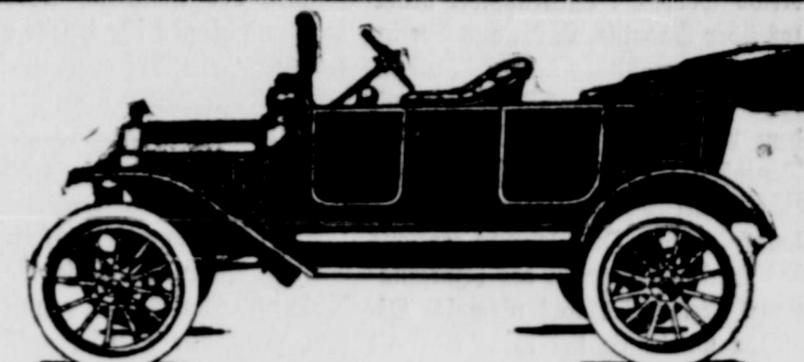
In hellen und dunklen flaschen } Zu haben } In Ganzen, Halben,
Viertel u. Achtel fässern.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.
New Braunfels Brewing Co.

New Braunfels, Texas.

Phone No. 57.

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.



"FORD" Roadsters und Touring Cars

an Hand für prompte Ablieferung.

Genießt den Sommer in einem Auto.

\$475.00 für Touring Car hier abgeliefert.

\$425.00 für Roadster hier abgeliefert.

Gerlich Auto Co.
oder Eiband & Fischer.

Die Befahrung soll dreißig bis vierzig fah, bekam man erst recht einen Griff von der gewaltigen Größe dieses Fahrzeuges; es war, wie wenn man einen Spazierstock über zwei Kirchtürme eines Kinderspielzeugdörfchens legte. Und kam es erst gegen See-mitte herübergelogen, so daß man es aus sechs bis fünf Kilometer Entfernung beobachten konnte, so beschäftigte man erst recht einen Begeisterung.



In aller Welt eingebürgert — zum Stolze seiner Heimatstadt

Seit 59 Jahren haben Anheuser-Busch zum Besten wahrer Mäßigkeit ehrliches Bier ehrlich gebraut für Amerika und für das Ausland. Gesundheit, Stärke, Lebensmut perlten in jeder Flasche Budweiser. Seine Güte, Reinheit und Milde, sein wundervoll würziger Geschmack nach Saazer Hopfen sind sich immer gleich — deswegen kaufen die Welt Millionen mehr Flaschen von diesem Bier als von jedem anderen.

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen,

unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acre.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

Berman & Zadek

Distributors
San Antonio, Texas
Die Expressgebühren für das billigste Bier sind gerade so hoch wie für das beste!

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

